

Im Greifenalter machte Bonifatius noch eine Befeherungsreise rheinabwärts ins Land der Friesen. Als er in der Nähe von Dokkum die Neubefehrten taufen wollte, wurde er von einer Heidenschar überfallen und erschlagen, 754. Seine Gebeine wurden in Fulda beigelegt. (Freitag: Ingraban.)

Von den deutschen Stämmen hielten jetzt außer einem Teil der Friesen nur noch die Sachsen am Heidentume fest.

768
bis
814.

4. Karl der Große.

Seine Kriege.

1. **Karl macht sich zum Herrn des Frankenreiches.** Nach dem Tode Pippins erbten seine Söhne Karl und Karlmann das Reich. Sie waren mit Schwestern vermählt, den Töchtern des Langobardenkönigs Desiderius. Karl schickte jedoch seine Gemahlin bald wieder ihrem Vater zurück. Karlmann starb und hinterließ zwei Söhne, die Karl unter Zustimmung der Franken von der Erbfolge ausschloß. Die Witwe floh mit den Kindern zu ihrem Vater. — So vereinigte Karl das ganze Frankenreich in seiner Hand.

2. **Karl besiegt die Sachsen, Langobarden, Mauren, Bayern, Awaren.** Karl setzte sich als nächstes Ziel, alle germanischen Stämme zu einem christlichen Reiche zusammenzufügen. Dazu war erforderlich, die heidnischen Sachsen, die oft raubend in das Gebiet der Franken einzufielen, zu bändigen. Vom Mainfelde zu Worms brach er gegen sie auf, eroberte die Eresburg und zerstörte die nördlich davon gelegene Traminjul, ein altes Heiligtum des Kriegsgottes. Die Sachsen gelobten Treue; bevor er aber ihre Unterwerfung vollenden konnte, wurde er nach Italien abgerufen.

König Desiderius verlangte nämlich vom Papste, seine Enkel zu Frankenkönigen zu salben. Da dieser sich weigerte, rückte Desiderius in den Kirchenstaat ein und bedrohte Rom. Der Papst rief den Frankenkönig um Hilfe an. Karl unterbrach den Sachsenkrieg, zog mit einem Heere über die Alpen, nahm Desiderius in seiner Hauptstadt Pavia gefangen, setzte sich die „Eiserne Krone“ der Langobarden aufs Haupt und vereinigte ihr Reich mit dem fränkischen. Desiderius, seine Tochter und deren Söhne wurden ins Kloster geschickt.

Die Eiserne Krone ist ein goldener, mit Edelsteinen besetzter Reif, in dessen innere Wandung ein schmaler eiserner Streifen eingefügt ist, der aus einem Nagel des Kreuzes Christi geschmiedet sein soll. Sie wird in Monza bei Mailand aufbewahrt. Die meisten deutschen Kaiser sind später damit gekrönt worden (auch Napoleon I.).

In Karls Abwesenheit hatten sich die Sachsen unter ihrem Herzog Widukind wieder empört. Dies wiederholte sich noch recht oft, so daß Karl im Laufe der Zeit sechzehn Feldzüge gegen sie hat unternehmen müssen. Als